

## **Anerkennung statt Ausgrenzung. Charta gegen Rassismus und Rechtsextremismus**

Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot – und doch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Tafeln in Deutschland bemühen sich hier um einen Ausgleich. Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. Die Tafeln helfen allen Menschen, die Hilfe benötigen – unabhängig von sozialer oder ethnischer Herkunft, Nationalität, Alter, Religion oder Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder Beeinträchtigung. Wir behandeln alle Menschen gleich.

Die Tafel Deutschland und seine über 940 Mitgliedstafeln leben eine Kultur der Toleranz und des Respekts. Die Tafeln sind eine der größten Ehrenamtsorganisationen in Deutschland. 60.000 bürgerschaftlich Engagierte leisten einen wichtigen Beitrag für eine gerechtere Gesellschaft und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Tafeln sind ein Abbild der Vielfalt: bei ihnen treffen sich Ehrenamtliche und Bedürftige unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft. Die Tafeln stehen für eine gelebte Willkommenskultur und verstehen sich als Brückenbauer einer gerechteren Gesellschaft. Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt haben bei uns keinen Platz. Mit Nachdruck wehren wir uns gegen den Missbrauch der Tafel-Idee durch rechtsradikale und rassistische Gruppen oder Privatpersonen.

Die Tafel Deutschland erklärt:

- Die Tafeln leben eine Kultur der Vielfalt. Tafel-Aktive und Tafel-Nutzer begegnen einander mit Toleranz und Respekt.
- Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Gewalt haben keinen Platz bei den Tafeln – nicht bei unseren Tafel-Aktiven, nicht bei unseren Tafel-Nutzern und nicht bei unseren Spendern und Unterstützern. Entsprechend lassen wir uns nicht von rechtsradikalen und rassistischen Menschen und Organisationen durch Spenden und Unterstützung vereinnahmen.
- Wir stärken unsere interkulturellen Kompetenzen und fördern den direkten Austausch und die Begegnung. Wir hören verschiedene Perspektiven und Menschen.
- Die Tafeln bauen durch die gelebte Vielfalt Vorurteile ab und schaffen Verständigung. Vielfalt bedeutet für uns Gewinn. Wir nutzen die Chancen der Vielfalt und leisten einen Beitrag zu Teilhabe, Integration und einem friedlichen Miteinander.

### **Tafel Deutschland e.V.**

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0  
Fax +49 (0)30 200 59 76-16  
E-Mail [info@tafel.de](mailto:info@tafel.de)  
Internet [www.tafel.de](http://www.tafel.de)

### **Spendenkonto**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE63 1002 0500 0001 1185 00  
BIC: BFSWDE33BER

### **Schirmherrschaft**

Dr. Franziska Giffey  
Bundesministerin für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend

### **Mitgliedschaften**

Der Paritätische Gesamtverband  
nak – Nationale Armutskonferenz  
BBE – Bundesnetzwerk  
Bürgerschaftliches Engagement  
FEBA – European Food Banks  
Federation asbl

### **Vorstand**

Jochen Brühl – Vorsitzender  
Imke Eisenblätter  
Dagmar Keßling  
Kai Noack  
Willy Wagenblast

### **Geschäftsführung**

Evelin Schulz

### **Registereintrag**

Amtsgericht Charlottenburg  
VR 18026 B

Zur Umsetzung der Charta wird die Tafel Deutschland den internen und externen Dialog intensivieren, Arbeitshilfen zur Verfügung stellen und Projekte anstoßen. Wir setzen uns dafür ein, dass das Klima der Akzeptanz und der gegenseitigen Anerkennung bei den Tafeln noch weiter gestärkt wird.